LIEBESBRIEFE EINES UNBEKANNTEN

Ein Film von Yariv Mozer
Israel 2013, ca. 82 Minuten, hebräische OF/dt. UT, FSK 16 b.

Kinostart 13.03.2014
Im Verleih des PRO-FUN MEDIA Filmverleih

Pressebetreuung: **Christos Acrivulis** PRO-FUN MEDIA GmbH
Rödelheimer Landstraße 13 A – 60487 Frankfurt am Main
Telefon: 069- 70 76 77 79 – Fax: 069- 70 76 77 17

filmverleih@pro-fun.de – www.pro-fun.de

LIEBESBRIEFE EINES UNBEKANNTEN

(Snails in the rain / Shablulim Ba'geshem)

Ein Film von Yariv Mozer
Israel 2013, ca. 82 Minuten, hebräische OF/dt. UT, FSK 16 b.

Kinostart 13.03.2014
Im Verleih des PRO-FUN MEDIA Filmverleih

Regie & Drehbuch _____ Yariv Mozer

Produzenten _____ Hila Aviram, Jordi Rediu, Adi Cohen,

Yan Fisher-Romanovsky

Kamera _____ Shahar Reznik

Schnitt _____ Amit Ginton

Musik _____ Wouter Van Bemmel

Cast _____ Yoav Reuveni

Moran Rosenblatt

Yehuda Nahari

Yariv Mozer

Hava Ortman

Ori Yaniv

SYNOPSIS

"Selbst in der dunkelsten Stunde meines Lebens hatte ich mir geschworen, mich niemals an diesen Ort zu wagen. Doch schließlich gab ich nach, folgte meiner Lust und all den Männern im Garten der toten Bäume..."

Tel Aviv, Sommer 1989. Das Leben des charmanten Linguistikstudenten Boaz gerät völlig außer Kontrolle, als ein unbekannter Verehrer dem 25-Jährigen immer leidenschaftlichere Liebesbriefe zukommen lässt. Geschmeichelt und gleichzeitig beunruhigt, beginnen erotische Erinnerungen aus seiner Vergangenheit die Gegenwart zu bestimmen.

Yariv Mozers fesselnder und sexuell aufgeladener Psychokrimi basiert auf einer Kurzgeschichte des israelischen Autors und Diplomaten Yossi Avni-Levy aus seinem 1995 erschienen Buch “Der Garten der toten Bäume” (Zmorah Bitan). Dabei steht die unfassbare Schönheit des Protagonisten im Zentrum des brennenden Verlangens nach Liebe. Herausfordernd, provozierend, nachhaltig.

DER GARTEN DER TOTEN BÄUME
von Yossi Avni-Levi
erschienen 1999 in deutscher Übersetzung im
Männerschwarm Verlag Hamburg

Pressebetreuung: **Christos Acrivulis** PRO-FUN MEDIA GmbH
Rödelheimer Landstraße 13 A – 60487 Frankfurt am Main
Telefon: 069- 70 76 77 79 – Fax: 069- 70 76 77 17

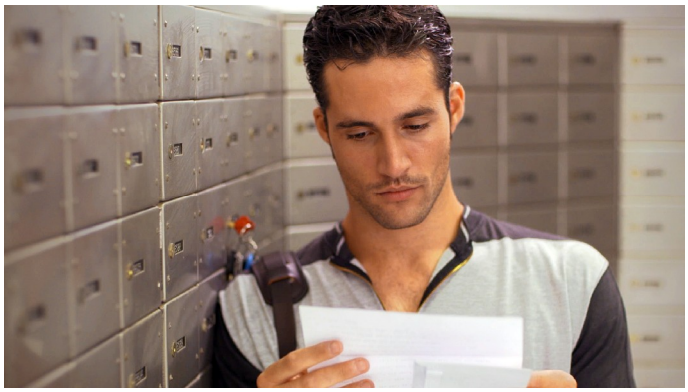
filmverleih@pro-fun.de – www.pro-fun.de

LANGINHALT

„Es ist Nachmittag, und ich sitze hier an meinem Schreibtisch, gieße meine Pflanzen, meine Geranie und meine Yucca. Welch verführerischer Name, findest du nicht auch? Normalerweise bleibe ich zu Hause. Manchmal habe ich die Courage, mich größeren Herausforderungen zu stellen, aber ich will dich nicht mit solchen peinlichen Geschichten langweilen. Hier in meinen vier Wänden finde ich meinen getreuen Gefährten, die Einsamkeit. Gemeinsam halten wir uns an den Händen, schauen Fernsehen. Die Zeit ist unser größter Feind, sie kennt keine Gnade. Eines Tages wirst du das verstehen …

Bald wirst du die Poststelle verlassen, in deinen 81er Subaru steigen und zur Uni fahren. Zwischen den Unterrichtsstunden wirst du einen Kaffee zu dir nehmen und alle Mädels werden dich anhimmeln. Dann kehrst du zu deiner Freundin zurück, die dich liebt. Aber wer liebt mich, Boaz? Du umarmst sie in der Nacht, doch wer umarmt mich?

Ich habe schon zuviel gesagt. Nicht länger kann ich mein Geheimnis für mich bewahren. Immer muss ich an dich denken …“



Boaz (Yoav Reuveni) ist so überrascht, dass er kichern muss, gleichzeitig errötet der ausgesprochen gut aussehende 25-jährige und überprüft, dass niemand in der Poststelle in seine Richtung schaut. Er fühlt sich beobachtet. Auf dem Weg zur Universität verlagert sich alsbald sein Interesse auf die noch immer nicht eingetroffene Antwort der Tucman Stiftung bezüglich seines Stipendiums in Jerusalem, zu der auch sein Professor in Linguistik (Yariv Mozer) wenig Neues beizutragen weiß.

Wir schreiben das Jahr 1989. Einer Zeit, in der geblümte Hawaiihemden ein Muss und die Post nicht nach Hause geschickt wird, sondern in nummerierten Schließfächern abzuholen ist.

Fast täglich schaut der attraktive Student in seinen Briefkasten, in der Hoffnung, endlich den lang ersehnten Studienplatz zu erhalten. Indessen beginnen sich die anonymen Liebesbriefe zu stapeln, mit dem verheerenden Effekt, dass Boaz’ einst so harmonische Beziehung zu seiner hingebungsvollen Freundin Noa (Moran Rosenblatt) zu entgleisen droht.

Wer ist dieser Mann, der in sein Leben eindringt, seinen Frieden verletzt, seine Privatsphäre verachtet und dabei alles über ihn weiß?

Boaz beginnt auf die Hartnäckigkeit des Fremden ausgesprochen empfindlich zu reagieren. Überall sieht er einen möglichen Verdächtigen. So löst das Bild eines einnehmenden Joggers in der Nacht eine Flut verblasster Erinnerungen aus, insbesondere der unvergesslich erotischen Episoden mit seinem einstigen Kampfgefährten Nir (Yehuda Nahari), während ihrer gemeinsamen Zeit beim israelischen Heer.

Pressebetreuung: **Christos Acrivulis** PRO-FUN MEDIA GmbH
Rödelheimer Landstraße 13 A – 60487 Frankfurt am Main
Telefon: 069- 70 76 77 79 – Fax: 069- 70 76 77 17

filmverleih@pro-fun.de – www.pro-fun.de

Längst nagen Zweifel an seiner Sexualität, und mit jedem neuen Schreiben zerbricht ein Stück der wohl gezimmerten Identität. In einem schockierenden Akt der Gewalt entladen sich Schmerz und Frustration.

„Donnerstagnacht, um genau 22 Uhr, werde ich von einem Versteck aus die Fenster deines Appartements observieren. Wenn du möchtest, dass ich dir weiterhin schreibe, dann schalte drei Mal das Licht in der Küche ein und wieder aus … Solltest du dich dem verweigern, werde ich dich nicht weiter belästigen, und dies war mein letzter Brief."

Es ist kurz vor zehn Uhr abends, und Boaz hat keinen blassen Schimmer, wie er auf das Ultimatum reagieren soll. Darüber hinaus weiß er nicht, dass Stunden zuvor Noa dem mysteriösen Stalker gegenübergetreten ist …

PRODUKTIONSNOTITZEN …

Höchstwahrscheinlich wird Israel, im speziellen Tel Aviv mit seinem lebhaften Nachtleben, als eines der wohl schwulenfreundlichsten Länder bzw. Städte der Welt angesehen. Doch wirft man einen genaueren Blick auf das Filmschaffen in der Region, so lässt sich unschwer erkennen, dass es noch eine ganze Reihe von Herausforderungen gibt, die es zu überwinden gilt.

Yariv Mozers „Liebesbriefe eines Unbekannten" („Shablulim Ba'geshem") ist einer von mehreren israelischen Filmen der letzten Jahre mit dem Augenmerk auf den Schwierigkeiten - dem inneren Kampf - sich zu seiner Homosexualität bekennen zu können, wenn das Leben die Tatsachen negiert. Interessanterweise stellen dabei viele dieser Filme das aktuelle Geschehen der Person als reflexionsartige Gegenüberstellung zu den gesammelten Erfahrungen während der obligatorischen Zeit als Wehrpflichtiger dar. In den Augen der Gesellschaft: der Höhepunkt der Männlichkeit. Und doch für viele auch der tief greifende Moment der ersten gleichgeschlechtlichen Begegnung.

Als „The Garden of Dead Tress" (Yossi Avni-Levy) Ende der 80er Jahre geschrieben wurde, stellte er einen Wendepunkt in der Gesellschaft dar: insbesondere für Schwule und Lesben ein dunkles Kapitel. Einer Zeit, die in den letzten Zügen der prädigitalen Revolution lag, mit unendlicher Klaustrophobie und Verschwiegenheit. Viele Männer führten ein Doppelleben, manche hatten gar keins. Die Sammlung von Kurzgeschichten gilt als Meilenstein schwullesbischer Literatur, und war für seine damalige Zeit eine gewagte Analyse der homosexuellen Gemeinschaft Tel Avivs. Alle Geschichten haben dabei gemeinsame Themen: das brennende Verlangen nach Liebe, erotische, nächtliche Rendezvous, die Angst vor dem Verlassenwerden, Einsamkeit.

„Ich habe den Film bewusst in diese Periode verlagert. Einer Epoche, nach der ich mich ein wenig zurücksehne. Ohne die heutige Technologie gab es viel Raum für große Geheimnisse, Unsicherheit, Courage, Abenteuer - einer Zeit voller Unschuld. Diese Qualitäten transponieren sich wundervoll in großartiges Kino und der Suche nach „Schönheit", dem zweiten wichtigen Thema des Films. Körperliche Lust und die Sucht nach Jugend und Schönheit definieren Züge homosexueller Identität, homoerotischer Kunst. Das Verlangen nach Boaz' unfassbarer Schönheit ist instinktiv, ursprünglich und zwanghaft. Es kennt keine Zuflucht, keine Heilung." (Yariv Mozer)

Pressebetreuung: **Christos Acrivulis** PRO-FUN MEDIA GmbH
Rödelheimer Landstraße 13 A – 60487 Frankfurt am Main
Telefon: 069- 70 76 77 79 – Fax: 069- 70 76 77 17

filmverleih@pro-fun.de – www.pro-fun.de

YOAV REUVENI (BOAZ) …

Der 1985 geborene Yoav Reuvini ist eines der bekanntesten israelischen Modells, international bekannt geworden vor allem durch seine Kampagnen für Dolce & Gabbana, Hugo Boss und Armani. In seiner Freizeit genießt der ehemalige Soldat auf dem Rücken der Pferde entlang zu fliegen und in ferne Länder zu reisen. „Liebesbriefe eines Unbekannten“ (2013) ist sein erster Kinofilm.

MORAN ROSENBLATT (NOA) …

Bereits für ihr Spielfilmdebüt in der Rolle der jungen Inam in „Lipstikka“ (Berlinale 2011), erhielt die mittlerweile 26-jährige Schauspielerin den Preis als beste Nebendarstellerin des Jerusalem Film Festivals 2011.

Im gleichen Jahr noch folgte die Nominierung für den israelischen Oscar. Als Noa in „Liebesbriefe eines Unbekannten“ (2013) brilliert die bildschöne Israelin in ihrer ersten Hauptrolle.

YARIV MOZER (REGISSEUR) …

Geboren 1978 in Tel Aviv (Israel), graduiert Yariv Mozer an der Universität für Film und Fernsehen 25 Jahre später mit Auszeichnung. „Liebesbriefe eines Unbekannten“ (2013) ist sein erster Spielfilm und erlebte seine internationale Premiere beim Montreal World Film Festival.

Zuvor führte er Regie bei den Gewinnern des Doc Aviv Special Jury Award „The Invisible Man“ (Israel/Niederlande, 2012) und der ZDF-arte Koproduktion „My First War“ (Israel, 2008), die gleichzeitig den Preis als Bester Film des Toronto Jewish Film Festival einheimste. Darüber hinaus hat er mehr als 15 Dokumentarfilme produziert, darunter auch den Gewinner des Deutschen Filmpreis 2010 „Das Herz von Jenin“. Yariv Mozer ist Mitglied der israelischen Academy of Motion Pictures und der Europäischen Filmakademie.

FILMOGRAFIE:

- 2013 Snails in the Rain (Spielfilm)
- 2012 The Invisible Men (Doku)
- 2012 Undressing Israel: Gay Men in the Promised Land (Doku)
- 2010 Bed Stories (Kurzfilm)
- 2009 There Must Be Another Way (Doku)
- 2008 My First War (Doku)
- 2003 Passiflora Waltz (Kurzfilm)

YOSSI AVNI-LEVI (AUTOR) …

Yossi Avni-Levy wurde als Sohn immigrierender Eltern (Afghanistan und Iran) 1962 in Israel geboren. Nach seinem Bakkalaureat in Geschichte des Mittleren Ostens und Arabisch, zuzüglich eines Abschlusses in Jura, diente Avni-Levy als IDF Geheimdienstoffizier, bevor er zehn Jahre als israelischer Diplomat in Deutschland, Jugoslawien und Polen verbrachte. In dieser Zeit schrieb er die meisten seiner Romane.

Heute ist er als Sprecher des Außenministeriums tätig. In 2007 gewann Avni-Levy den begehrten Preis des Ministerpräsidenten für hebräische Schriftsteller. Seine Werke wurden in Deutsch, Polnisch und Griechisch übersetzt: „The Garden of Dead Trees” (Zmorah Bitan 1995), “The Four Sons” (Zmorah Bitan 1998), “Aunt Forhoma Wasn’t a Whore” (Am Oved 2002), “The Man without a Shadow” (Zmorah Bitan 2007) und “Song of Sin” (Kinneret Zmorah Bitan 2010).

Pressebetreuung: **Christos Acrivulis** PRO-FUN MEDIA GmbH
Rödelheimer Landstraße 13 A – 60487 Frankfurt am Main
Telefon: 069- 70 76 77 79 – Fax: 069- 70 76 77 17

filmverleih@pro-fun.de – www.pro-fun.de